

Dominik Rußmann

## Erwerb mit Mitteln der Erbschaft

Die rechtsgeschäftliche dingliche Surrogation gemäß §§ 2019 I, 2111 I 1 BGB vor dem Hintergrund des »tracing« im englischen Recht



Die Mittelsurrogation nach § 2019 I BGB und § 2111 I BGB steht in grundlegendem Widerspruch zum Vermögensrecht des BGB. Indem diese Tatbestände die vermögensrechtliche Zuordnung eines Gegenstands an die Herkunft der Erwerbsmittel knüpfen, durchbrechen sie die fundamentale Trennung von Schuld- und Sachenrecht. Erstaunlicherweise führen sie indes bislang ein wissenschaftliches Schattendasein. Ganz anders ergeht es hingegen ihrem englischen Pendant, dem sogenannten *tracing*, dem seit Jahrzehnten vertiefte Diskussionen gewidmet sind.

Dominik Rußmann nutzt das *law of tracing* als Inspirationsquelle und Kontrastfolie, um die Grundprinzipien der Mittelsurrogation herauszuarbeiten. Er entwickelt neue Lösungen für zahlreiche problematische und streitige Fallgruppen, insbesondere im Bereich der Regeln zur Identifikation von Surrogaten. Im Fokus stehen sachen- und erbrechtliche Fragen sowie ihre Verflechtung mit dem Insolvenzrecht.

**Dominik Rußmann** Geboren 1983; Studium der Rechtswissenschaften in Marburg; wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Philipps-Universität Marburg; wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; Referendariat am Landgericht Wiesbaden; 2016 Promotion.

2017. XX, 377 Seiten. StudIPR 369

ISBN 978-3-16-154947-2

DOI 10.1628/978-3-16-154947-2

eBook PDF 79,00 €

ISBN 978-3-16-154939-7

fadengeheftete Broschur 79,00 €

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/erwerb-mit-mitteln-der-erbschaft-9783161549472?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/erwerb-mit-mitteln-der-erbschaft-9783161549472?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104